

buergerservice.org e.V. - Tätigkeitsbericht 2021



Der Bericht wird herausgegeben von

buergerservice.org e.V.

Vertreten durch:

Rudolf Philipeit (Vorstand)

rudolf.philipeit@buergerservice.org

Berliner Straße 5, 91522 Ansbach



Tätigkeitsbericht 2021

Seite I

Impressum

Herausgeber buergerservice.org e.V. Berliner Str. 5, D-91522 Ansbach		
Dateiname	Dokumentennummer	Dokumentenbezeichnung
20220323Tätigkeitsbericht 2021buergerservice.org.do cx	TB005	Tätigkeitsbericht 2021 buergerservice.org e.V.
Version	Stand	Status
1.0	29.03.2022	Final
Autor	Inhaltlich geprüft von	Freigegeben von
Rudolf Philipeit	Mitglieder buergerservice.org e.V.	Vorstand buergerservice.org e.V.
Ansbach		
Ansprechpartner	Telefon / Fax	E-Mail
Rudolf Philipeit	Tel.: +49 (171) 3366669 Fax: +49 (981) 4815033	rudolf.philipeit@buergerser vice.org
Kurzinfo		
Tätigkeitsbericht 2021 buergerservice.org e.V.		



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Allgemeine Information	2
Hilfsmittel und Vorgehensmodelle zur Umsetzung des Satzungszwecks	3
Hilfsmittel.....	3
SIDbox.....	3
Nutzungsmitgliedschaft Online-Ausweisen.....	3
Vorgehensmodelle.....	4
PIA (Protected Internet Area)	4
Fast Lane im Bürgeramt.....	5
Short Lane Bürgerservices.....	6
Show Lane Online-Ausweis	7
Registry Lane Digital Service Point	8
OZG2Go - das OZG-Nutzerkonto im Bürgeramt mitnehmen	9
SdS Lane Selbstschutz durch Selbstauskunft mit Online-Ausweis	11
Ehrenamtsmodell „100.000 Stunden Online-Ausweisen“	14
Tätigkeitsübersicht zum Berichtszeitraum	15
Dauerhafte professionelle Bürgerterminals	15
Kassel Service Point im Einkaufszentrum GALERIA	15
Kreis Mettmann.....	15
Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Aachen Stadt e.V.....	16
Veranstaltungen mit Bürgerterminals.....	17
September 2021, Stadt Leipzig	17
Oktober 2021, Messe KOMMUNALE 2021 in Nürnberg.....	17
Weitere Veranstaltungen, Messen, Aktionen usw.	18
Social Media	18
Veranstaltungen.....	19
Presseveröffentlichungen und Filmbeiträge	21
Fazit und Ausblick	22
Abkürzungsverzeichnis	23
Anhang	24



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: SIDbox 1.0 und 1.1	3
Abbildung 2: Was ist die Protected Internet Area?	4
Abbildung 3: Fast Lane im Bürgeramt	5
Abbildung 4: Logo Fast Lane	5
Abbildung 5: Short Lane ländlicher Raum	6
Abbildung 6: Logo Short Lane	6
Abbildung 7: Show Lane Online-Ausweis	7
Abbildung 8: Logo Show Lane	7
Abbildung 9: Registry Lane Digital Service Point	8
Abbildung 10: Logo Registry Lane	9
Abbildung 11: OZG2Go, neuen Personalausweis erhalten und gleichzeitig für das OZG-Nutzerkonto registrieren	10
Abbildung 12: Bürgerterminal der Bundesstadt Bonn	10
Abbildung 13: Logo SdS Lane	11
Abbildung 14: Logo SdS Lane (KeePass)	12
Abbildung 15: Logo SdS Lane (Windows Login)	12
Abbildung 16: Logo SdS Lane (PersoPassGen)	13
Abbildung 17: Logo SdS Lane (MyPersoDoor)	13
Abbildung 18: ehrenamtlicher Digitalisierungscoach im Gespräch mit einem Bürger	14
Abbildung 19: Blick auf die Bürgerterminals im Kassel Service Point	15
Abbildung 20: Herr Philipeit und Herr Herz (Stabsstelle Digitalisierung Kreis Mettmann)	15
Abbildung 21: Herr Thissen (re) und Herr Ayed (li) von der AWO in Aachen testen das Bürgerterminal	16
Abbildung 22: eID-Stationen in Leipzig (Foto: Stadt Leipzig)	17
Abbildung 23: Messestand von buergerservice.org auf der KOMMUNALE 2021 in Nürnberg	17



Einleitung

Nur eine echte analoge Identität ist eine gute digitale Identität. Mit dieser Aussage macht buergerservice.org darauf aufmerksam, dass mit digitalen Identitäten haftungsrechtliche Fragen bei Fehlverhalten in der digitalen Welt geregelt werden sollen, welche wiederum nur in der analogen Welt mit Hilfe des Rechtswesens geahndet werden können. D. h. jede sichere digitale Identität (selbst die von Objekten) benötigt am Ende der Identitätskette eine rechtsgültige analoge Identität.

In Deutschland werden diese Identitäten im Meldewesen verwaltet und mit dem Deutschen Reisepass oder/und dem Deutschen Personalausweis als hoheitliches Ausweisdokument für die analoge Welt jedem Staatsbürger ausgehändigt. Der Deutsche Personalausweis besitzt darüber hinaus mit der Online-Ausweisfunktion (eID) eine Möglichkeit, dass sich jede Bürgerin und jeder Bürger auch elektronisch im Internet spontan und mit höchstem Vertrauensniveau rechtswirksam ausweisen kann. Seit November 2020 ist der 10-jährige Roll-Out der Online-Ausweisfunktion inkl. der Ausgabe der zugehörigen PIN-Briefe in Deutschland abgeschlossen. Damit haben knapp 70 Mio. Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren diese Funktion verfügbar.

Darüber hinaus steht die gleichhohe Sicherheit bei Prozessen und Technik zum Online-Ausweisen für alle Personen ohne Deutsche Staatsangehörigkeit bereit. Personen aus dem außereuropäischen Ausland erhalten hierfür den elektronischen Aufenthaltstitel (EAT). EU-Bürger können seit dem 1. Januar 2021 die eID-Karte für Unionsbürger im Meldeamt beantragen. Damit kann das Online-Ausweisen in Deutschland von allen Personen ab 16 Jahren genutzt werden.

Die deutsche Online-Ausweisfunktion ist dabei weltweit die sicherste digitale Identität für einen Massenmarkt. Grundlage für diese Behauptung ist, dass das sicherste Instrument zur analogen Identität in unserem Land, das Meldewesen mit den zugehörigen Ausweisen, mit einem Höchstmaß an technologischer Sicherheit für den Einsatz in der digitalen Welt aufgerüstet wurde. So profitiert jeder Nutzer der Infrastruktur zur Online-Ausweisfunktion, ob als Diensteanbieter oder als Konsument der Dienste, nicht nur von der technologischen Sicherheit des Kryptochips im Ausweis, sondern zusätzlich von den Sicherheitsinstrumenten der analogen Welt (Meldewesen, Gesetzgebung, Herstellungsprozesse, Fahndung nach abhanden gekommenen Personalausweisen usw.), in welche der Chip über die Chipkarte Personalausweis untrennbar integriert ist. Das Wissen zur Online-Ausweisfunktion ist jedoch, von wenigen Ausnahmen abgesehen, auf Seiten der Anbieter und Nutzer noch nicht vorhanden. Damit können neuartige digitale Dienstangebote, welche nur mit einem spontanen rechtsgültigen Online-Ausweisen möglich sind, nur in wenigen Einzelfällen entstehen und sich verbreiten. Die GAFAs sind hier keine Unterstützung, da Online-Ausweisen immer auf Staatsgebiete beschränkt ist. Ein konsequentes Akzeptanzmanagement zum Online-Ausweisen kann das darin liegende Potenzial erschließen.

Unser Land, und damit unsere Gesellschaft mit allen Bürgerinnen und Bürgern, den Unternehmen, Behörden und anderen Institutionen, profitiert also in besonderer Art und Weise, wenn es gelingt, das Online-Ausweisen alltäglich werden zu lassen. Die Aktivitäten des gemeinnützigen Vereins buergerservice.org helfen durch Aufklärungsarbeit, die in Deutschland durch das Online-Ausweisen gegebene Chance für das digitale Gemeinwohl zu nutzen.



Allgemeine Information

Der Verein buergerservice.org verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe zur Erlangung von Medienkompetenz für die Nutzung einer rechts- und datensicheren elektronischen Kommunikation, Identifizierung und Authentifizierung bei allen Bürgerinnen und Bürgern.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines auf Wissensvermittlung basierenden Veränderungsmanagements zur Sensibilisierung von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Institutionen, Behörden und Regierungsvertretern für die Akzeptanz und Nutzung von sicheren digitalen Kommunikationswegen (z.B. Postfach im OZG-Nutzerkonto, De-Mail, S/Mime, PGP usw.) und Identifizierungs- und Authentifizierungsinstrumenten (die Online-Ausweisfunktion im Deutschen Personalausweis und Ableitungen davon).



Hilfsmittel und Vorgehensmodelle zur Umsetzung des Satzungszwecks

Für die Umsetzung des Satzungszwecks wurden und werden von buergerservice.org verschiedene Hilfsmittel entwickelt. Deren Einsatz wird in Vorgehensmodellen dargestellt. Diese Tätigkeit findet fortlaufend statt. Nachfolgend werden die wichtigsten Hilfsmittel und Vorgehensmodelle aufgelistet und beschrieben.

Hilfsmittel

SIDbox

Ein herausragendes Hilfsmittel ist die SIDbox¹ zum einfachen Herstellen von Bürgerterminals für alle Dienste mit Online-Ausweisfunktion.



Abbildung 1: SIDbox 1.0 und 1.1

Über die mit der SIDbox betriebenen Bürgerterminals lassen sich alle Dienste mit Online-Ausweisfunktion auf einfache Art und Weise zeigen, schulen, erlernen und nutzen.

Die aktuelle SIDbox 1.1 verwendet USB 3.0 und kann optional kontaktbehaftete Chip-Karten lesen (z.B. den spanischen Personalausweis).

Nutzungsmitgliedschaft Online-Ausweisen

Mit der Registereintragung am 25.07.2018 wurde die Ergänzung der Mitgliedschaftsform Nutzungsmitglied rechtskräftig. Nutzungsmitglieder erhalten die einfache Möglichkeit, interessante Erfahrungen mit der eigenen Online-Ausweisfunktion an beispielhaften Anwendungen über buergerservice.org zu machen.

¹ Sichere ID-Box zum einfachen Herstellen von Bürgerterminals zur Wissensvermittlung (s. <http://www.buergerservice.org/projekte/sid-box/>)



Vorgehensmodelle

PIA (Protected Internet Area)

Das Vorgehensmodell PIA² wurde erstmalig auf der CEBIT 2017³ und auf dem 15. Deutschen IT-Sicherheitskongress des BSI dem Fachpublikum vorgestellt.

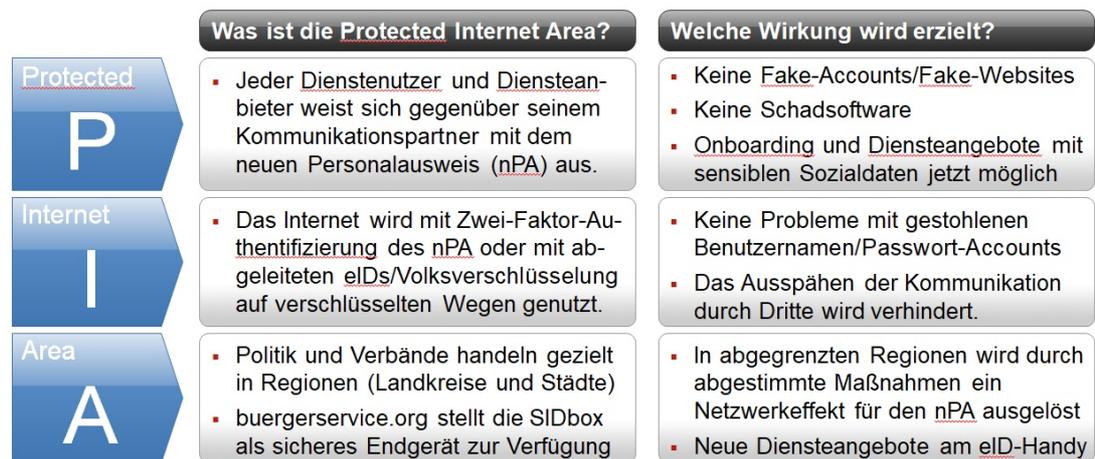


Abbildung 2: Was ist die Protected Internet Area?

Das Zusammenspiel eines geschlossenen Betriebssystems (Linux-Live-System) auf einer kontrollierten Hardware (SIDbox) mit abgeschotteten Verbindungswegen zum Internet und einem abgegrenzten und überwachten Dienstangebot (Dienste für die Online-Ausweisfunktion inkl. OZG-Nutzerkonto, De-Mail, Volksverschlüsselung und auf Handy abgeleiteten eIDs) ermöglicht ein bisher unerreichtes Sicherheitsniveau für ein ganz neues Angebot an digitalen Diensten.

Die sehr kostengünstige und schnelle Herstellung der Endgeräte (vorhandener Standard-PC + SIDbox = sicheres Terminal) erlaubt eine massenhafte Verbreitung von Bürgerterminals an allen denkbaren Konzentrationspunkten (Behörden, Institutionen, Unternehmen, Banken, Versicherungen, Vereine, Schulen usw.). Damit entstehen vertrauenswürdige Knotenpunkte zur sicheren Schulung und Abwicklung von elektronischen Geschäftsvorfällen für jedermann.

Die Betreiber der Bürgerterminals erlangen wirtschaftliche und weitere Vorteile und können so ihr Umfeld für die Akzeptanz und Nutzung der Online-Ausweisfunktion sensibilisieren. Die fokussierte Umsetzung der Idee in einer durch Politik, Kammern und Verbände selbstständig handlungsfähigen, aber dennoch überschaubaren Region (Landkreis, Stadt) ermöglicht schnelle Netzwerkeffekte mit hoher Ausstrahlungskraft in Nachbarregionen.

² Vortragspräsentation zu PIA anlässlich des 15. Deutschen IT-Sicherheitskongresses des BSI:

https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Veranstaltungen/ITSiKongress/15ter/Vortraege_17-05-2017/RudolfPhilipelt.pdf

³ Vorstellung PIA auf der CEBIT 2017: <http://www.buergerservice.org/aktuell/cebit2017/>

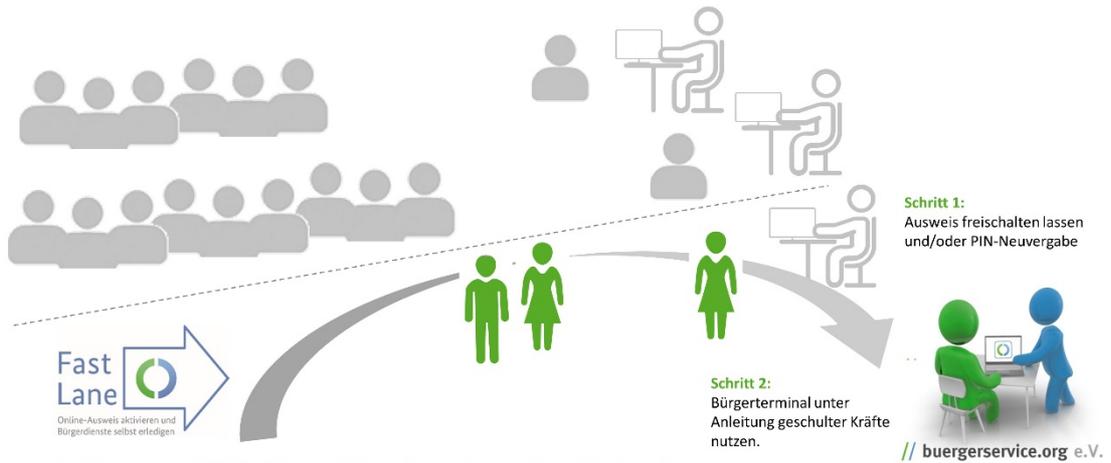


Fast Lane im Bürgeramt

Das Vorgehensmodell Fast Lane im Bürgeramt ist von besonderer Bedeutung, da hier bundesweit erstmalig auch die Bürgerinnen und Bürger mit deaktivierter Online-Ausweisfunktion, bzw. ohne Kenntnis der PIN, aktiv in ein Vorgehensmodell eingebunden werden.

Vorbei an den Warteschlangen im Bürgeramt

Entweder Sie warten, bis Sie aufgerufen werden ...



... oder Sie nutzen die Fast Lane Online-Ausweisen ohne Wartezeit.



Abbildung 3: Fast Lane im Bürgeramt

Viele Bürgerämter haben lange Wartezeiten, vor Ort teilweise bis zu mehreren Stunden, oder bei einer Online-Terminvergabe auch mehrere Wochen, bevor ein Anliegen bearbeitet werden kann. Diesen Moment, zusammen mit der Voraussetzung, dass nahezu jeder Antragsteller seinen Personalausweis bei sich hat, wird beim Vorgehensmodell Fast Lane als Ausgangspunkt für eine authentische Verbreitung von Nutzung und Akzeptanz der Online-Ausweisfunktion aktiviert.



Online-Ausweis aktivieren und

Abbildung 4: Logo Fast Lane

Die Idee hierbei ist, dass bei besonders langer Wartezeit, z.B. beim Beantragen eines Führungszeugnisses oder bei der KFZ-Ab-, An- oder Ummeldung usw., die Bürgerinnen und Bürger an einem Fast-Lane-Schalter die Online-Ausweisfunktion inkl. PIN in wenigen Minuten kostenfrei aktivieren lassen können. Mit der Online-Ausweisfunktion ist es ihnen im Anschluss möglich, an einem Bürgerterminal das Anliegen ohne weitere Wartezeit zu

erledigen.

Die jeweilige Kommune kann dabei als Mitglied von buergerservice.org e.V. durch Verwendung der SIDbox das Bürgerterminal mit Mitteln aus der Portokasse herstellen und dabei das Ehrenamtsmodell „100.000 Stunden Online-Ausweisen“ nutzen.



Am Bürgerterminal stehen dann auch die Rentenauskunft, die Punkteauskunft aus Flensburg oder die Ableitung einer eID vom Personalausweis auf ein Smartphone, um Dienste wie die EIDAS-Fernsignatur oder elektronische Schlösser nutzen zu können, zur Verfügung.

Short Lane Bürgerservices

Während die Fast Lane für größere Städte mit langen Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger eine Hilfestellung bietet, ist das Vorgehensmodell Short Lane mit der gleichen Bedeutung zur Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern mit deaktivierter Online-Ausweisfunktion für kleinere Kommunen entwickelt worden.

Lange Anfahrtswege vermeiden

Entweder Sie nehmen weite Wege ins Landratsamt und Warteschlangen in Kauf ...

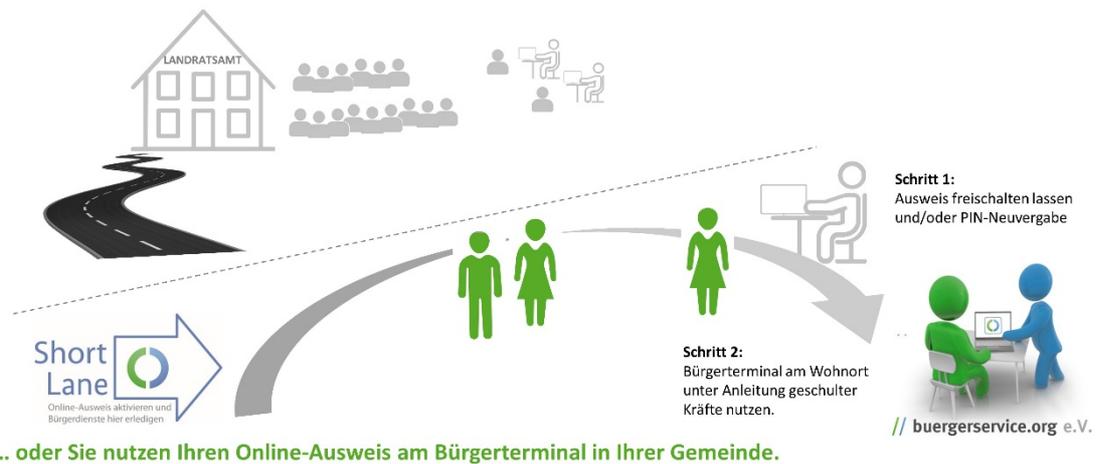


Abbildung 5: Short Lane ländlicher Raum

Viele Bürgerinnen und Bürger haben lange Wege, teilweise bis zu 30 und mehr Kilometer, wenn sie ein Anliegen im Landratsamt bearbeiten lassen müssen. Diesen Moment, zusammen mit der Voraussetzung, dass nahezu jeder Antragsteller seinen Personalausweis bei sich hat, wird beim Vorgehensmodell Short Lane als Ausgangspunkt für eine authentische Verbreitung von Nutzung und Akzeptanz der Online-Ausweisfunktion genutzt.



Die Idee hierbei ist, dass z.B. Dienste bei der KFZ-An-, Ab- und Ummeldung mit der Online-Ausweisfunktion inkl. PIN im örtlichen Rathaus an einem Bürgerterminal erledigt werden können. Nicht freigeschaltete Ausweise oder eine vergessene PIN können im Rathaus kostenfrei aktiviert bzw. neu vergeben werden.

Abbildung 6: Logo Short Lane



Show Lane Online-Ausweis

Das Vorgehensmodell Show Lane Bürgerservices ist von besonderer Bedeutung, da hier mit Herausgabe des Personalausweises direkt auf eine erste Dienstenutzung zum Ausprobieren hingewiesen werden kann. An einem Bürgerterminal kann dieses erste Erleben der eigenen Online-Ausweisfunktion direkt mit der Registrierung zu einem neuen Dienstangebot verbunden werden.

Medienkompetenz zum Online-Ausweis vermitteln



Show Lane

Bei der Ausgabe von Personalausweisen im Bürgeramt

Bei jeder Ausgabe eines Personalausweises erfolgt das Angebot an die Bürgerinnen und Bürger, den Online-Ausweis direkt am Bürgerterminal auszuprobieren und einen Online-Dienst zu nutzen.

Show Lane+

Bei der Nutzung von Verwaltungsleistungen im Bürgeramt

Bürgerterminal unter Anleitung geschulter Kräfte nutzen

buergerservice.org e.V.

Bei der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im Bürgeramt werden die Bürgerinnen und Bürger auf den Online-Ausweis und die Vorteile der Show Lane hingewiesen.

Vorteile für Bürgerinnen und Bürger:

- + Kennenlernen der Online-Ausweisfunktion
- + Einfache Registrierung für neue eID-Dienste (Nutzerkonto, Smart-City, Verimi, Volksverschlüsselung, De-Mail usw.)
- + mehr Internetsicherheit

Vorteile für die Verwaltung:

- + Online-Ausweisfunktion inkl. PIN werden bekannt.
- + Ident-Dienste und verschlüsselte E-Mail werden aktiviert und können für die Online-Kommunikation verwendet werden.

Abbildung 7: Show Lane Online-Ausweis

Das vom Bürger registrierte neue Dienstangebot kann dabei auch für die Kommune von großem Nutzen sein. Eine Registrierung zum Servicekonto (OZG2Go), zu De-Mail, zur Volksverschlüsselung usw. bedeutet mehr Online-Bürger und reduziert so die zukünftige Arbeitsbelastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung. Die erforderlichen Personalressourcen für die Betreuung der Nutzer am Bürgerterminal in der Anfangszeit rechnen sich nach ersten Einschätzungen bereits im zweiten Jahr.



Abbildung 8: Logo Show Lane

Viele Bürgerinnen und Bürger sind neugierig auf die Möglichkeiten ihres neuen Personalausweises. Allein zuhause sind die Hürden jedoch zu hoch, um sich mit der echten Nutzung der Online-Ausweisfunktion auseinander zu setzen. Ein Bürgerterminal am vertrauensvollen Ort des Bürgeramtes hilft, die ersten Hürden beim Online-Ausweisen zu nehmen. Geschulte Kräfte können dabei nicht nur das Dienstangebot zeigen, sondern auch auf die Möglichkeit, das eigene Smartphone als Kartenlesegerät zu verwenden, aufmerksam machen.

zeigen, sondern auch auf die Möglichkeit, das eigene Smartphone als Kartenlesegerät zu verwenden, aufmerksam machen.



Registry Lane Digital Service Point

Rollout neuartige digitale Dienste mit hohem Anspruch an Rechtssicherheit

Das Vorgehensmodell Registry Lane Digital Service Point zeigt auf, wie vorrangig die Privatwirtschaft, aber auch Behörden, Schulen und andere Institutionen die Online-Ausweisfunktion schon heute sinnvoll nutzen können.

Mit der Online-Ausweisfunktion können im Kern zwei wesentliche Ziele erreicht werden. Zum einen ist es möglich, vorhandene Internet-Dienste, wie z.B. E-Mail oder Zugang zu Webseiten, sicherer zu machen, zum anderen werden durch die Online-Ausweisfunktion ganz neuartige digitale Dienstangebote erreicht.

Roll-out digitaler und rechtssicherer Dienste

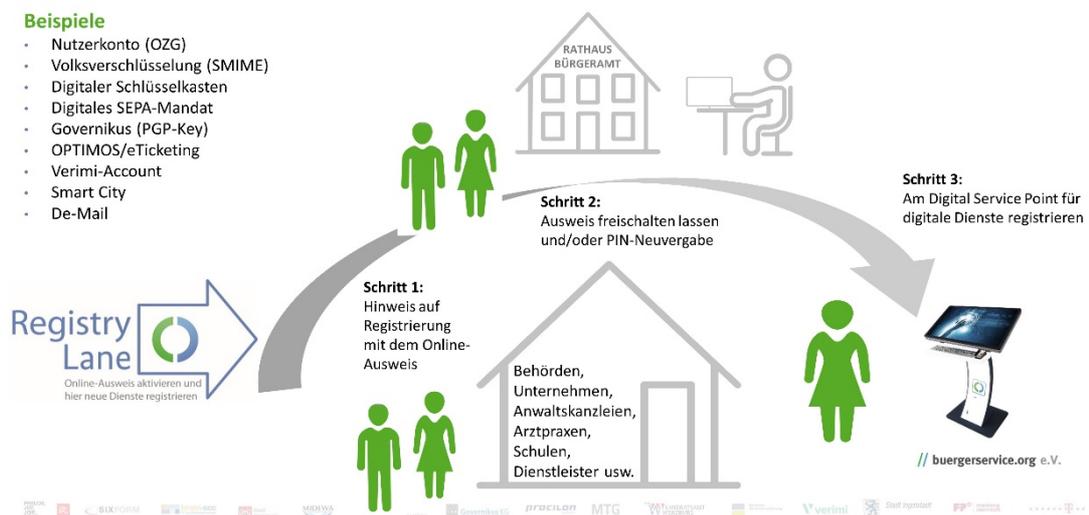


Abbildung 9: Registry Lane Digital Service Point

Erhöhung der E-Mail-Sicherheit über die Registry Lane

Schauen wir uns zunächst beispielhaft an, wie bereits heute der E-Mail Verkehr durch die Online-Ausweisfunktion wesentlich sicherer gemacht werden kann.

Eine heute übliche E-Mail ist mit der Sicherheit einer Postkarte gleichzusetzen. Eine E-Mail kann an vielen Stellen auf der Übertragungsstrecke mitgelesen werden. Auch kann der Absender mit einfachen Mitteln gefälscht werden. Dieser Umstand führt heute dazu, dass Betrüger aus echten E-Mail-Nachrichten Daten abschöpfen, um mit passendem Absender vertrauenswürdig erscheinende E-Mail-Nachrichten mit Schadsoftware zurückzusenden.

Verwendet man aber den De-Mail-Dienst oder die Lösung Volksverschlüsselung des Fraunhofer SIT in Darmstadt, dann erhält man als Privatperson mit Verwendung der Online-Ausweisfunktion kostenfreie Technologien, um seine E-Mail verschlüsselt und mit einer Bestätigung des korrekten Absenders versenden zu können. Für das massenhafte Registrieren zu derartigen Diensten soll die Registry Lane helfen.



Die Registry Lane in der Praxis am Beispiel "Herstellen einer sicheren E-Mail-Kommunikation"

In der Praxis bedeutet die Registry Lane, dass Behörden, Unternehmen, Arztpraxen, Anwaltskanzleien, Schulen usw. die Kommunikation mit verschlüsselten E-Mails (De-Mail und/oder E-Mails mit Zertifikaten der Volksverschlüsselung) anbieten und zu diesem Angebot aktiv einladen. Für das aktive Einladen der Kommunikationspartner (Bürger, Kunden, Patienten, Mandanten, Schüler usw.) werden in den genannten Institutionen einfache Serviceterminals (Digital Service Points) aufgestellt, um das Registrieren zu den sicheren E-Mail-Diensten zu unterstützen. Zusätzlich wird Aufklärungsarbeit betrieben, dass man bei nächster Gelegenheit seinen Personalausweis und seine PIN für die Registrierung mitbringen sollte.



Abbildung 10: Logo Registry Lane

Da jede Bürgerin und jeder Bürger statistisch betrachtet ca. 1,5 Vorfälle pro Jahr auf dem Amt zu erledigen hat, kann man sein Umfeld darauf hinweisen, dass man bei dieser Gelegenheit auch gleich kostenfrei seinen Personalausweis aktivieren und/oder eine vergessene PIN neu setzen lassen kann. Aufgrund des genannten Faktors von 1,5 ist es möglich, dass die Aktivierung von deaktivierten

Personalausweisen im Amt und die anschließende Registrierung des gewünschten Personenkreises im eigenen Betrieb nach einem Jahr abgeschlossen ist.

OZG2Go - das OZG-Nutzerkonto im Bürgeramt mitnehmen

Kommunen, welche ihre Bürgerinnen und Bürger aktiv für das OZG-Nutzerkonto gewinnen, kommen mit der Digitalisierung schneller voran.

Sie wollen als Kommune die Digitalisierung in Ihrer Region voranbringen? Die OZG-Nutzerkonten sind die Steilvorlage. Bürgerinnen und Bürger mit einem registrierten OZG-Nutzerkonto sind digital mit allen Behörden verbunden. Diese Verbindung funktioniert natürlich auch in der Gegenrichtung von der Behörde zu den Bürgerinnen und Bürgern.

Allein diese sichere digitale Kommunikationsmöglichkeit rechtfertigt bereits den Einsatz der OZG-Nutzerkonten. Die heute übliche unsichere E-Mail-Kommunikation mit all ihren Einschränkungen (keine vertraulichen Informationen) und Gefahren (Verbreitung von Verschlüsselungstrojanern über Fake-E-Mails) kann durch die sichere und ohne jegliche Einschränkung nutzbare digitale Dialogmöglichkeit über das Postfach im OZG-Nutzerkonto ersetzt werden.

Hinzu kommen zunehmend die neuen elektronischen Dienstangebote, wie z.B. die Beantragung von Führerscheinen, wie dies seit kurzem im Bundesland Hessen bei ersten Kommunen möglich ist.



Den eigenen Online-Ausweis kennenlernen und gleichzeitig das OZG-Nutzerkonto registrieren

Sie haben eben einen neuen Personalausweis erhalten ...



Abbildung 11: OZG2Go, neuen Personalausweis erhalten und gleichzeitig für das OZG-Nutzerkonto registrieren

Die Empfehlung von buergerservice.org für alle Kommunen lautet deshalb: ermöglichen Sie Ihren Bürgerinnen und Bürgern aktiv die Registrierung eines OZG-Nutzerkontos. Gerade bei der Herausgabe eines neuen Personalausweises ist die Gelegenheit besonders gut geeignet. Mit dem Vorgehensmodell OZG2Go laden Sie Ihre Bürgerinnen und Bürger ein, das Online-Ausweisen kennenzulernen und dabei das OZG-Nutzerkonto zu registrieren. Die registrierten Nutzer kommen dann nicht nur zu Hause leichter an die neuen Dienstangebote heran, sondern können über den Kommunikationskanal Nutzerkonto auch sehr gut mit aktuellen Informationen zur Fortentwicklung von OZG-Diensten in ihrem Umfeld bedient werden (Stichwort: Citizen-Journey).



Abbildung 12: Bürgerterminal der Bundesstadt Bonn

Ist bereits ein Bürgerterminal für Dienste mit Online-Ausweisfunktion vorhanden, so ist nur noch die Einbindung eines zusätzlichen Links auf der Landingpage des Bürgerterminals erforderlich.

Aber auch ohne professionelles Bürgerterminal kann eine Kommune mit geringem Aufwand unter Verwendung eines gebrauchten PCs oder Notebooks ein einfaches Bürgerterminal für das Angebot

OZG2Go herstellen. buergerservice.org ist dabei gerne behilflich.



SdS Lane Selbstschutz durch Selbstauskunft mit Online-Ausweis

Das Modell SdS Lane verschafft Bürgerinnen und Bürgern zusätzlichen Schutz durch Nutzung der Selbstauskunft beim Online Ausweisen. Gleichzeitig unterstützt das Modell Entwickler bei SdS-Eigenentwicklungen.



Abbildung 13: Logo SdS Lane

Im Rahmen des Engagierten Ruhestandes wurde von einem Unterstützer die Frage aufgeworfen, ob man die Online-Ausweisfunktion des Personalausweises nicht auch für etwas alltägliches kostenfrei zum Einsatz bringen könnte. Mit einer derartigen Anwendung könnte das Wissen zum Online-Ausweisen gut weiterverbreitet werden.

Die Idee hat hervorragend zur Aufgabenstellung von buergerservice.org gepasst und so wurde ein Brainstorming veranstaltet.

Heraus kam das Konzept, dass man mit Hilfe der Selbstauskunft beim Online-Ausweisen eine Absicherung von persönlichen Alltagsanwendungen, und damit einen Selbstschutz, ermöglichen sollte.

Die AusweisApp2 verfügt über die Funktion "Meine Daten einsehen". Mit dieser Funktion können die auf dem Personalausweis, dem elektronischen Aufenthaltstitel oder der eID-Karte gespeicherten Daten ausgelesen und angezeigt werden. Hierbei handelt es sich um die sogenannte Selbstauskunft. Diese Funktion steht allen Ausweisinhabern kostenfrei zur Verfügung und hat sich deshalb für die Vorhaben bestens geeignet. Die AusweisApp2 steht als Open Source Quellcode bereit. Mit dem SDK zur AusweisApp2 ist auch eine Programmierschnittstelle (API) mit festgelegtem Protokoll (Commands/Messages) vorhanden.

Auf diesen Ausgangsüberlegungen aufbauend entstanden so nach und nach verschiedene Anwendungen, welche buergerservice.org allen Interessierten zugänglich machen möchte (s.u.).

[Faktencheck Online-Ausweis - Selbstschutz durch Selbstauskunft \(SdS\)](#)

Während der Entwicklungsarbeiten waren vielfältige Fragen aus unterschiedlichen Bereichen aufgetaucht und mussten behandelt werden. Für alle Interessierten haben wir unseren Erkenntnisgewinn in einem Faktencheck festgehalten. Dabei gehen wir auch im Detail auf die einzelnen hier aufgezeigten Anwendungen ein. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle dem ehrenamtlich tätigen Entwickler Klaus und den verantwortlichen Vertretern des Bundesverwaltungsamtes (BVA) und des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnologie (BSI), welche den Faktencheck konstruktiv kommentiert haben.

[Faktencheck Online-Ausweis - Selbstschutz durch Selbstauskunft \(SdS\)](#)



KeePerso für KeePass2



In einer ersten Umsetzung wurde ein Passwortmanager durch die Selbstauskunft zusätzlich abgesichert. Beim Passwortmanager wurde für das Pilotvorhaben das kostenfreie Programm KeePass2 ausgewählt, da hier neben der hohen Verbreitung eine einfache Einbindung von Softwarekomponenten über Plugin-Technologien gegeben ist.

Abbildung 14: Logo SdS Lane (KeePass)

[KeePerso auf GitHub](#)

[Bedienungsanleitung KeePerso](#)

Anmeldung mit dem eigenen Personalausweis an einem Windows-PC (eID-Login)



In einem zweiten Schritt wurde die Anmeldung an einem Windows-PC nach dem SdS-Prinzip programmiert. Die Umsetzung wurde unter dem Namen Personalausweis Credential Provider erfolgreich abgeschlossen.

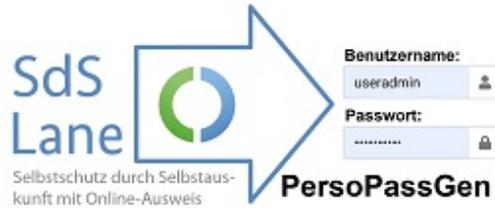
Abbildung 15: Logo SdS Lane (Windows Login)

[Personalausweis Credential Provider auf GitHub](#)

[Kurzvideo Personalausweis Credential Provider](#)



eID-Passwortgenerator PersoPassGen

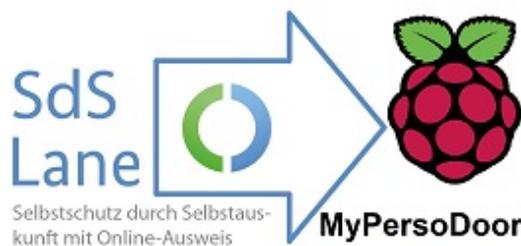


Bei PersoPassGen werden mit Hilfe der Selbstauskunft und einem Account-Namen eines Zugangs immer wieder die gleichen vielstelligen Passwörter mit mehr als 60 Zeichen generiert. Dieses neuartige Konzept ermöglicht es, dass Passwörter nicht mehr auf dem eigenen Rechner abgespeichert oder auf Papier notiert werden müssen.

Abbildung 16: Logo SdS Lane (PersoPassGen)

[PersoPassGen auf GitHub](#)

eID-Türöffner MyPersoDoor



Bei diesem Konzept wurde Programmcode für einen Raspberry PI 4 entwickelt. Der Raspberry steuert nach einer erfolgreich durchgeführten Selbstauskunft über ein Schaltrelais einen Türöffner an.

Die konkrete Umsetzung sieht vor, dass der Hauseigentümer den Hotspot seines Smartphones als WLAN-Access-Point für den Raspberry zur Verfügung stellt. Über diese WLAN-Verbindung wird im Anschluss das eigene Smartphone als externer

Abbildung 17: Logo SdS Lane (MyPersoDoor)

Kartenleser zur AusweisApp2 auf dem Raspberry gekoppelt. Dabei wird voreingestellt, dass immer die Tastatur des Smartphones zur PIN-Eingabe verwendet werden soll.

[MyPersoDoor auf GitHub](#)

[Kurzvideo eID-Türöffner MyPersoDoor](#)

Hilfestellung für Eigenentwicklungen zu SdS

buergerservice.org möchte mit dieser Aktion nicht nur Programme für eine alltägliche Nutzung der Online-Ausweisfunktion zur Verfügung stellen, sondern auch Nachahmer einladen. Hierfür stellen wir das Kernmodul workflowLibrary für Eigenentwicklungen bereit:

<https://github.com/buergerservice-org/workflowLibrary>

Wir sind der Meinung es geht noch viel mehr unter dem Motto: Selbstschutz durch Selbstauskunft (SdS)



Ehrenamtsmodell „100.000 Stunden Online-Ausweisen“

Der Engagierte Ruhestand ist hervorragend geeignet, um das Online-Ausweisen in die Breite zu tragen.



Abbildung 18: ehrenamtlicher Digitalisierungscoach im Gespräch mit einem Bürger

Ein Gesetz vom 27.06.2017 ermöglicht u. a. für Beamte bei der Deutschen Telekom seit dem 01.01.2018 den vorzeitigen Ruhestand ab 55 Jahren und fordert hierzu einen Engagierten Ruhestand ein (1.000 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit in 3 Jahren).

Einige tausend Stellen sollen bei der Deutschen Telekom über dieses Gesetz „abgebaut“ werden.

buergerservice.org möchte 100 dieser Vorruheständler als Digitalisierungscoaches für die Wissensvermittlung zur Online-Ausweisfunktion gewinnen. Hierzu wurde das Mitmach-Paket ER (Engagierter Ruhestand) gestaltet und auf der Homepage veröffentlicht:

<http://www.buergerservice.org/mitmachen/mitmach-paket-er/>



Tätigkeitsübersicht zum Berichtszeitraum

Das Jahr 2021 war wie bereits das Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie geprägt. Die Wissensvermittlung zum Online-Ausweisen und zu den damit verbundenen Möglichkeiten konnte nicht wie üblich umfangreich durch Betreuungspersonen an Bürgerterminals stattfinden. Die Wissensvermittlung wurde hauptsächlich mit Hilfe von Videokonferenzen praktiziert. Im Herbst 2021 gab es darüber hinaus vereinzelt Möglichkeiten, die Wissensvermittlung im Rahmen von Präsenzveranstaltungen zu betreiben.

Dauerhafte professionelle Bürgerterminals

Im Jahr 2021 ist die Zahl an Bürgerterminals weiter gewachsen. In den Städten Kassel, Köln, Homberg (Efze), sowie im Kreis Mettmann wurden Bürgerterminals in Bürgerämtern in Betrieb genommen. Darüber hinaus wurden erstmalig Bürgerterminals in fünf Sozialeinrichtungen, konkret bei der AWO, Kreisverband Aachen Stadt e.V., aufgestellt.

Kassel Service Point im Einkaufszentrum GALERIA



Abbildung 19: Blick auf die Bürgerterminals im Kassel Service Point

Für Bürgerinnen und Bürger steht in 34112 Kassel seit dem 27. Oktober 2021 ein neuartiger Erlebnisraum der Stadtverwaltung im zentral gelegenen Einkaufszentrum Galeria zur Verfügung. Der Erlebnisraum ermöglicht u.a. auch die Nutzung von E-Government-Diensten mit der Online-Ausweisfunktion des eigenen Personalausweises (eID). Damit werden in Kassel wichtige Wege beschriftet, um die Digitalisierung in der Region voranzubringen.

Kreis Mettmann



Abbildung 20: Herr Philipeit und Herr Herz (Stabsstelle Digitalisierung Kreis Mettmann)

buergerservice.org unterstützt seine Mitglieder u. a. auch durch die Bereitstellung von Bürgerterminals für Testszenarien.

Peter Herz von der Stabsstelle Digitalisierung im Kreis Mettmann nutzt dieses Angebot in den kommenden Monaten in verschiedenen Bereichen der Kreisverwaltung. Gestartet werden soll in der Straßenverkehrsbehörde.



Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Aachen Stadt e.V.



Abbildung 21: Herr Thissen (re) und Herr Ayed (li) von der AWO in Aachen testen das Bürgerterminal

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO), Kreisverband Aachen Stadt e.V. setzt z.Zt. das Digitalisierungsprojekt "AWO Soziale Arbeit Digital" um. Im Rahmen dieses Projektes werden u. a. fünf Bürgerterminals aufgestellt. Aufstellorte sind betreute Sozialeinrichtungen. Das pädagogische Fachpersonal der Sozialeinrichtungen nutzt die Terminals, um die Hilfesuchenden mit den verfügbaren digitalen Diensten (E-Government, E-Health usw.) vertraut zu machen. Dabei steht die Förderung von Akzeptanz und Nutzung der Online-Ausweisfunktion des Deutschen

Personalausweises, des elektronischen Aufenthaltstitels (EAT) und der EU-Bürgerkarte inkl. der zugehörigen Anwendungen im besonderen Fokus. In einem ersten Schritt sollen vor allem die täglich vielen Telefaxnachrichten an die unterschiedlichsten Behörden auf digitale Wege verlagert werden. Dort, wo noch keine Online-Anwendung verfügbar ist, werden die vorhandenen De-Mail-Adressen der Behörden genutzt.



Veranstaltungen mit Bürgerterminals

Bei den folgenden Veranstaltungen wurde das Online-Ausweisen an Bürgerterminals live vorgeführt. Die Teilnehmer der Veranstaltungen konnten dabei auch selbst den eigenen Personalausweis ausprobieren.

September 2021, Stadt Leipzig



Abbildung 22: eID-Stationen in Leipzig (Foto: Stadt Leipzig)

Die Stadt Leipzig will das Online-Ausweisen aktiv an die Bürgerinnen und Bürger herantragen und hat deshalb buergerservice.org zu einem Orientierungsgespräch eingeladen.

Im Rahmen einer mehrstündigen Veranstaltung konnten verschiedene Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung Leipzig (Dezernat I, Hauptamt, Ordnungsamt u.a.) zu den unterschiedlichen Möglichkeiten der Wissensvermittlung zur eID informiert werden.

Zwischenzeitlich hat die Stadt Leipzig mehrere der Vorschläge umgesetzt:

- Neusetzen der PIN und das Aktivieren der eID-Funktion bei Ausweisen ab sofort ohne vorherige Terminvereinbarung in den Bürgerbüros möglich
- Um die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten digitaler Bürgerservices und der eID-Funktion zu vermitteln, gibt es zudem in Zukunft regelmäßige Volkshochschulkurse und Sprechstunden in den Bürgerbüros
- Eine neue eID-Station am Standort Otto-Schill-Straße lädt zum selbstständigen Kennenlernen der digitalen Services ein

Oktober 2021, Messe KOMMUNALE 2021 in Nürnberg



Abbildung 23: Messestand von buergerservice.org auf der KOMMUNALE 2021 in Nürnberg

“Nach zwei Tagen Messe ziehen wir ein positives Fazit”, resümiert Rudolf Philipeit. “Es zeigt wieder einmal wie sehr die Aufklärung zu elektronischen Identitäten noch in den Kinderschuhen steckt, und wie viele Anregungen wir durch die Gespräche auf unserem Stand erhalten konnten”.



Weitere Veranstaltungen, Messen, Aktionen usw.

Social Media

„Soziale Medien“ – ein Bereich, der in der heutigen Zeit für Unternehmen, Institutionen, Vereine, etc. nicht mehr wegzudenken ist.

So wurde im April 2021 der Auftritt von buergerservice.org auf den Plattformen Facebook, Instagram und YouTube veröffentlicht. Seitdem werden aktuelle Themen, Neuerungen und Infos rund um den Personalausweis mit eID-Funktion in regelmäßigen Abständen auf den Accounts Facebook und Instagram veröffentlicht. Auf der Videoplattform YouTube sind erste Erklärvideos zu finden, die in 2021 gedreht wurden (z.B. SIDbook, Akteneinsicht, eID-Türöffner). Die bisher 5 hochgeladenen Videos wurden in Summe 252 Mal angesehen. Auffällig hierbei ist, dass das erste Video „Smartphone als Katenleser“ 206 Mal davon aufgerufen wurde.

Auf der Plattform Facebook ist die Reichweite bis dato mit 5 Abonnements noch sehr gering, was auf die allgemein geringere Nutzung der Plattform zurückzuführen ist. Auf Instagram hingegen sind aktuell 65 Follower zu verzeichnen. Das Ziel für 2022 ist, diese Zahlen weiter auszubauen und die Reichweiten zu vergrößern.

Die Auftritte sind unter folgenden Links zu finden:

www.youtube.com/channel/UCU0FF3eAVMXJ8zej0PLaR4g

www.facebook.com/buergerservice.org/

www.instagram.com/buergerservice.org_ev/



Veranstaltungen

Informationen zum Online Ausweisen und zu den Hilfsmitteln und Vorgehensmodellen von buergerservice.org wurden an folgenden Terminen vermittelt:

- 19.01.2021 Workshop Innovationen rund um die Online-Ausweisfunktion des Personalausweises (Webinar)
- 11.02.2021 Vorstellung des Konzepts DiSePo (Digital Service Point) für die Stadt Siegburg
- 04.03.2021 Modellprojekte Smart Cities - Workshop zur Bewerbung der Stadt Siegburg
- 22.03.2021 Austausch eID (Fachgespräch beim BK - Referat 612)
- 24.03.2021 17. Sitzung DIF AG „eID-Infrastruktur“
- 28.04.2021 eGovernment Kommunal 2021 Virtual Conference
- 30.04.2021 Gemeinde Burgoberbach (Präsenzveranstaltung eID)
- 17.05.2021 Workshop DiSePo Einsatzmöglichkeiten, Nutzen, Schnittstellen (Videokonferenz)
- 18.06.2021 Digitaltag 2021, Workshop in Magdeburg:
Mit Ihrem Personalausweis für die digitale Welt einfach und schnell Behördengänge und Geschäftliches erledigen
- 23.06.2021 Stadt Karlsruhe: Terminalanbindung an bestehende Universalprozesse - Digitales Bürgerbüro Karlsruhe-
- 01.07.2021 Augsburg: eGovernment Summit 2020/2021, Gespräch mit Dr. Markus Richter (Beauftragter der Bundesregierung für Informationstechnik im Rang eines Staatssekretärs)
- 02.07.2021 Augsburg: eGovernment Summit 2020/2021 (2. Tag)
- 07.07.2021 Austausch - Bürgerservice.org & KEBA AG - Bürgerterminal, SID BOX (Funktionen - Online Ausweisfunktion)
- 08.07.2021 Homberg (Efze), Workshop OZG2Go und sichere E-Mail mit Online-Ausweisfunktion
- 13.07.2021 gemeinsamer Workshop buergerservice.org & Citykey (Videokonferenz)
- 19.07.2021 gemeinsamer Workshop buergerservice.org & DigitalService4Germany GmbH (Videokonferenz)
- 21.07.2021 gemeinsamer Workshop buergerservice.org & Stadt Nürnberg (Präsenztermin)
- 24.08.2021 Inbetriebnahme Bürgerterminal Stadt Köln
- 01.09.2021 Präsenzworkshop Bürgerterminal Stadt Leipzig
- 02.09.2021 Vorstandsklausur Kommune X.0 (Präsenzveranstaltung in Berlin)
- 21.09.2021 18. DIF AG "eID-Infrastruktur" (Videokonferenz)
- 12.10.2021 und 14.10.2021 it-sa in Nürnberg
- 20.10.2021 und 21.10.2021 Messe KOMMUNALE 2021 in Nürnberg
- 27.10.2021 Eröffnung Kassel Service Point im GALERIA Kaufhof



- 29.11.2021 Projektpartnerschaft buergerservice.org e.V. und Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Aachen Stadt e.V. (Videokonferenz)
- 20.12.2021 Einweisung Bürgerterminal Kreis Mettmann
- 21.12.2021 Einweisung Bürgerterminal AWO, Kreisverband Stadt Aachen

Ziel der Durchführung von (oder der Teilnahme an den) Veranstaltungen ist neben der Informationsweitergabe zum Online Ausweisen das Gewinnen von Mitstreitern für die Vorgehensmodelle. Besonderes Augenmerk wird dabei daraufgelegt, wie wir zu Alltagsanwendungen für das Online-Ausweisen kommen. Denn gerade die Alltagsanwendungen eignen sich hervorragend, um das Thema Online Ausweisen an die Bürgerinnen und Bürger zu vermitteln.



Presseveröffentlichungen und Filmbeiträge

Kommune21, Interview mit Rudolf Philipeit zum Thema „Online-Ausweisen - wir sind in einer Pole-Position“:

https://www.kommune21.de/meldung_36166_Wir+sind+in+einer+Pole-Position.html

Kommune21, Perso auf dem Handy:

https://www.kommune21.de/meldung_36920_Perso+auf+dem+Handy.html

Kommune21, Online-Ausweisen im Sozialbereich:

https://www.kommune21.de/meldung_37941_Online-Ausweisen+im+Sozialbereich.html

Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt digitalisiert sich:

<https://www.ing-net.de/o.red.r/news-kammer-826-1.html>

eGovernment Computing „So verliert der PIN-Verlust seinen Schrecken“:

<https://www.egovernment-computing.de/so-verliert-der-pin-verlust-seinen-schrecken-a-1095014/>



Fazit und Ausblick

Corona hat die Aktivitäten von buergerservice.org auch im Jahr 2021 noch einmal sehr stark eingeschränkt. Erst langsam kommt die Aufklärungsarbeit zum Online-Ausweisen durch Betreuungspersonal an Bürgerterminals wieder in Gang. In den Städten Kassel und Leipzig, bei der AWO in Aachen oder an Messeveranstaltungen wie der KOMMUNALE in Nürnberg, konnten wir unserem Satzungszweck, dem Vermitteln von Medienkompetenz zum Online-Ausweisen und zur sicheren E-Mail, trotz Corona-Einschränkungen vollumfänglich gerecht werden..

Durch Corona ist in vielen Bereichen ein Digitalisierungsschub entstanden. Zum einen hat man dabei erkannt, wie leicht und wie schnell vielfältige Lösungen in der digitalen Welt eingerichtet werden können. Zum anderen wurde dabei genauso schnell offensichtlich, dass es im globalen Internet an sicheren digitalen Identitäten (SDI) fehlt. Sichere digitale Identitäten, wie sie in Deutschland seit dem Jahr 2020 für alle Bürgerinnen und Bürger in Form des Deutschen Personalausweises mit Online-Ausweisfunktion rechtssicher und mit einfacher Usability flächendeckend zur Verfügung stehen.

Das haben im Jahr 2021 mehrere Unternehmen, Behörden und Institutionen erkannt und neuartige wertige Dienstangebote mit Online-Ausweisen zum elektronischen Identifizieren in den Markt gebracht. Beispielhaft soll hier der seit 1 Januar 2022 verfügbare Dienst „online arbeitslos melden“ genannt werden.

Damit diese Entwicklung zunehmend beschleunigt wird sehen die Mitstreiterinnen und Mitstreiter von buergerservice.org das Gebot der Stunde weiterhin in der zielgerichteten Aufklärungsarbeit zum Thema Online-Ausweisen in authentischen Momenten. Für das laufende Jahr 2022 sieht buergerservice.org einen besonders geeigneten Ansatz im Umfeld des Online Zugangsgesetzes (OZG), konkret beim Onboarding für das OZG-Nutzerkonto (s. o. Vorgehensmodell: OZG2Go)

Aber auch die Volksverschlüsselung und die De-Mail werden uns 2022 beschäftigen. Wir stehen gerade in den Startlöchern zum Vorhaben „Sichere E-Mail-Region Homberg (Efze), Knüllwald, Frielendorf und Schwarzenborn“. Bisher hatte De-Mail noch keine Chance. Die Deutsche Telekom verabschiedet sich 2022 sogar aus dem Geschäft, da es sich wirtschaftlich noch nicht trägt. Von vielen Seiten hören wir „De-Mail ist ein totes Pferd“. Aber mal ehrlich: „gibt es etwas Besseres für eine rechtsgültige und sichere digitale Kommunikation nach dem any2any-Prinzip inkl. einer konfrontativen Zustellung?“. Wir werden das Projekt mit dem Arbeitsbegriff „eID-De-Mail“ angehen und wollen dabei das Smartphone in den Mittelpunkt rücken. Bei den Mitmachgemeinden und den dort ansässigen Unternehmen und Institutionen werden die Telefaxkontaktadressen in den Signaturen gegen De-Mail-Adressen ausgetauscht. Bürgerinnen und Bürger erhalten an Bürgerterminals eine einfache Möglichkeit der Registrierung einer sicheren E-Mail-Adresse mit Ihrem Online-Ausweis. Mit diesen Voraussetzungen können die analogen Papiernachrichten Zug um Zug auf die deutlich kostengünstigere De-Mail umgestellt werden. Die Region wird digitaler.

buergerservice.org lädt alle Stakeholder der Online-Ausweisfunktion ein, die entwickelten und bereitgestellten Hilfsmittel und Vorgehensmodelle (s.o.) für mehr Nutzung und Akzeptanz der Online-Ausweisfunktion mit zu verbreiten, bzw. selbst einzusetzen und zu aktivieren.



Abkürzungsverzeichnis

BSI	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
GAFAs	Abkürzung aus den Initialen der großen US-amerikanischen Internetkonzerne Google, Apple, Facebook und Amazon.
OZG	Onlinezugangsgesetz
PIA	Protected Internet Area
SIDbox	Secure ID-Box
Verimi	Kunstwort angelehnt an die englischen Begriffe „verify“ (verifiziere) und „me“ (mich).



Anhang

buergerservice.org

